

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2022)
Heft: 1: Spielen

Rubrik: Kultur-Tipps

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



© Kunstmuseum Bern



© Collection des Arts Bruts, Lausanne

▲ Wilde Denkweisen

Noch bis Ende Januar ist die Sonderausstellung «Écrits d'Art Brut» im Museum Tinguely zu sehen. Die umfassende Gruppenausstellung zeigt die Vielfalt der Schriftbilder von 13 internationalen Art brut-Kunstschaffenden. Meist am Rande der Gesellschaft, in Isolation oder ausgegrenzt lebend, kreieren sie in ihrer eigenen Welt. Auf verschiedensten Untergründen werden Zeichen hinterlassen, Stoffe bestickt oder Mauern bemalt.

Sonderausstellung bis 23. Januar
«Écrits d'Art Brut», Museum Tinguely, Basel
→ tinguely.ch



© iStockphoto.com

Elfenbein am Klavier

Woher kommt das Elfenbein am Klavier? Legal und illegaler Handel mit Wildtieren. Kurzführung durch die Ausstellung «tierisch!» mit Vortrag von Bruno Mainini.

So, 9. Januar, 15–16 Uhr,
Musikmuseum, Im Lohnhof 9, Basel
→ hmb.ch

◀ Adolf Wölfli:
«Santa= Maria=Burg=Riesen= Traube: 100 Unitif Zohnn Tonnen schwer», 1915, Bleistift und Farbstift auf Zeitungspapier

◀ Laure Pigeon:
«Lili, Adèle, Pierre», undatiert, blaue Tinte auf Papier

Baselbieter Abgründe

Die «Krimi-Reihe Liestal» lädt ein zu Konzerten, Filmen, Lesungen und Diskussionen. Und wie immer seit fünf Jahren dreht sich im spannenden

Programm, das auch Angebote für Kinder enthält, alles um das Verbrechen. Schräge, klassische und musikalische Mordgeschichten bescheren dem Publikum eine wohlige Gänsehaut. Einige Höhepunkte:

Verbrechen und Aufklärung

Zur Realität der Verbrechensbekämpfung im Kanton Baselland. Podiumsdiskussion
18. Januar, 19.30 Uhr, Museum.BL

Tod in der Sprengstofffabrik

Im Krimi «Der Vermisste vom Vierwaldstättersee» von Martin Widmer führen die Spuren in die ehemalige Sprengstofffabrik Cheddite im Heidenloch. Dabei geht es auch um die Frage, warum fast jeder fähig ist, einen Mord zu begehen.

28. Januar, 19.30 Uhr
Kantonsbibliothek Baselland

Belchentunnel

Im Belchentunnel spukt es, und zwar so, dass ein unbescholtener Mann zum Doppelmörder wird. Ein Krimi mit Lokalkolorit von Peter Hänni

3. Februar, 19.30 Uhr
Kantonsbibliothek Baselland

Baselbieter Abgründe – Vasco schnüffelt

Ein spannender, witziger Krimi vom Land mit einem vierbeinigen Ermittler. Buchver-nissage und Lesung mit Barbara Saladin

19. Februar, 20 Uhr, Theater Palazzo

→ krimi-liestal.ch



Aussergewöhnliche Klänge

Die Stiftung Basler Orchester-Gesellschaft präsentiert im Januar und März zwei kostenlose Konzerte. Zu hören sind bei der Reihe Midimusic 2021/22 «aussergewöhnliche Klänge von aussergewöhnlichen Ensembles».

Streichquartett der Schola cantorum

Einstudierung Leila Schayegh

Sa, 22. Januar, 11 Uhr

Eine Klarinette, vier StreicherInnen

Mariya Krasnyuk, Violine, and Friends Quintette von Mozart und Brahms

Samstag, 26. März, 11 Uhr

Predigerkirche,
Totentanz 19, Basel
Eintritt frei
→ stiftung-bog.ch



Wolfgang
Amadeus Mozart

Nicku / shutterstock.com